Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), der hiernach verbleibende Überschuss wird nach Ermessen des A.-R. zur Bildung von besonderen Rücklagen verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Div. gelangt seit 1./1. 1907 nicht zur Verteil. Jedes Mitglied des A.-R. bezieht eine jährl. feste Vergüt. von M. 1500, der Vors. das doppelte; ferner erhält der A.-R. einen bestimmten Anteil an der Liquidations-Masse. — Die Ges. tritt in Liquidation, sobald nach Ermessen des A.-R. die flüssigen Mittel der Ges. zum laufenden Geschäftsbetrieb nicht mehr erforderlich sind. Aus der Liquidationsmasse werden die Rückzahlungen auf die Aktien gleichmässig geleistet, bis alle auf deren Nennwert geleisteten Zahlungen erstattet sind. Von dem Überschuss erhält der A.-R. 10%, der hiernach noch verbleibende Rest ist unter die Aktionäre nach Verhältnis der Aktien zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück Stahnsdorf 5 629 379, Aktiv-Hypoth. 1 135 921, Kassa 6798, Debit. 6171, Geschäftsbeteilig. 43 585, Utensil. 1. — Passiva: A.-K. 6 439 200, Hypoth. 25 000, Kredit. 109 264, R.-F. 19 674, Gewinn 228 718. Sa. M. 6 821 857.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 28 219, Abgaben u. Lasten 13 475, Gerichtskosten 560, Abschreib. 6249, Gewinn 228 718 (davon R.-F. 3489, Vortrag 225 228). — Kredit: Vortrag 158 922, Zs.-Kto-Saldo 44 749, Verpacht. 1851, Grundstücksverkauf 71 700. Sa. M. 277 222.

Kurs: Aktien: Ende 1889—97: 93.50, 61.80, 37, —, 20, 43.50, —, —, 0%; Vorz.-Aktien: Ende 1897—1903: 72, 109.40, 106, 93.75, 82.75, 115, 106%. — Gleichber. Aktien 1904—1908: 106, 108.75, 95, 82.25, 82.75%. Notiert in Berlin. Zulass. der Vorz.-Aktien Nr. 739—817 u. 1697—3519 Ende Juni 1903 erfolgt, der Aktien à M. 600 (Nr. 1—836) u. der Aktien Nr. 3320—6448 Ende Jan. 1906. Die Aktien der Ges. werden ab 1./6. 1907 franko Zs. berechnet, da nach dem neuen Statut Dividenden nicht zur Verteilung gelangen. Es sind nur solche Stücke ohne Div.-Bogen lieferbar, die mit dem Aufdruck als Aktien der neuen Firma versehen sind.

Dividenden: St.-Aktien 1886—97: 0%; 1898—1903: 4, 6, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1897—1903: 0, 6, 8, 2, 0, 4, 0%. Gleichber. Aktien 1904—1906: 0, 0, 0%. Div. wird seit 1907 nicht verteilt (s. oben).

Direktion: Frz. Arnold, Ludwig Sachs, Berlin.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Bankier Rud. Goldschmidt, Stellv. Dir. Martin Schiff, Komm.-Rat Alb. Pinkuss, Komm.-Rat Ad. Moser, Bankier Osk. Wassermann, Oberst z. D. Curt von Brandenstein, Sally Funkenstein, Max Guttman, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Georg Fromberg & Co. *

Teltower Boden-Aktiengesellschaft zu Berlin

W. 9, Köthenerstr. 27.

Gegründet: 25./3. 1905; eingetr. 15./4. 1905. Statutänd. 29./6. 1905. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung u. Veräusserung von Grundstücken, insbes. in der Gemarkung Teltow u. Umgegend. Sie hat daselbst 10 Grundstücke in einer Grösse von 151 ha 24 a zum Kaufpreise von M. 3 448 724 erworben. In Anrechnung auf den Kaufpreis wurden M. 863 000 Hypoth. übernommen, sämtlich 4%, bis auf einen Betrag von M. 28 000, welcher mit 3½% verzinslich u. 1913 rückzahlbar ist. Der grösste Teil dieser Grundstücke wurde von der Vorort-Boden-Ges. m. b. H. für M. 2 875 724 erworben. Die Fortsetzung der elektr. Vorortbahn Berlin-Gr.-Lichterfelde, welche über Teltow-Stahnsdorf bis Wannsee geführt werden soll, wird das Gesellschaftsgelände von Osten nach Westen durchschneiden. Das Areal der Ges. liegt geschlossen innerhalb der Gemarkung der Stadt Teltow südlich des Teltow-Kanals u. südwestlich des zurzeit bebauten Teils des Stadtgebiets. Der Bebauungsplan nach Bauklasse I ist im Oktober 1905 genehmigt worden. Ein Teil des Terrains ist zu Wohnhauszwecken, insbesondere zu Arbeiter- u. Beamtenwohnungen für die benachbarten Fabriken in Aussicht genommen. Ein anderer Teil ist für Ansiedelungen mittlerer u. kleinerer Fabrikbetriebe bestimmt. Der Baugrund wird als normal bezeichnet. Die Regulierungskosten sind mit M. 2 868 901 veranschlagt (dav. b. Ende 1909 M. 746 079 verausgabt). Um diesen Betrag erhöht sich d. Erwerbspreis v. M. 3 448 724 zuzügl. der bisher erwachsenen Unk. v. M. 28 219, so dass die Gesteungskosten der 115.6 ha Bau- u. Vorgartenterrain an regul. Strasse sich auf M. 6 345 844 = ca. M. 5.50 pro qm stellen. Die Ges. hat sich einen Kredit bis z. Höhe v. M. 700 000 geg. hypoth. Eintrag. gesichert; rückzahlbar nicht vor 1./10. 1910. Verkauft wurden 1905 eine Parzelle von 906 qm, 1906 verschiedene Baustellen in Gesamtgrösse von 2088 qR mit M. 201 718 Gewinn, sodass auf Grundstücks-Kto Ende 1906 noch 77529 qR verblieben. Der Durchschnittspreis für die im Jahre 1905 und 1906 verkauften Grundstücke (fertig reguliert) betrug rund M. 13 für den qm gleich rund M. 185 für die qR. Die Ges. weist für 1907 nur M. 8718 Gewinn an Grundstücksverkäufen aus, ausserdem war ein Debit.- u. Hypoth.-Ausfall in Höhe von M. 84 308 zu verzeichnen. Die Ges. berechnete danach für 1907 einen Jahresverlust von M. 142 351, der sich durch Heranziehung des R.-F. auf M. 139 638 verringerte und sich 1908 auf M. 272 038 erhöhte. 1908 fanden Grundstücks-Verkäufe nicht statt, dagegen machte sich die Rücknahme eines Baublocks von 8706 qm = 613.79 qR nötig; der Teltower Industriebahn wurden 358 qm = 25.24 qR. ohne Gewinn zur Verfügung gestellt. Der Bebauungsplan des südlichen Teiles des Geländes hat 1908 eine Abänderung erfahren, welche gegen das frühere Projekt einen Gewinn an Bauland von 59 525 qm = 4196.45 qR. ergibt. Der neue Bebauungsplan ist bereits förmlich festgestellt und es enthält der Gesamtbesitz Ende 1909 an Baugelände